

# Stefans Hände

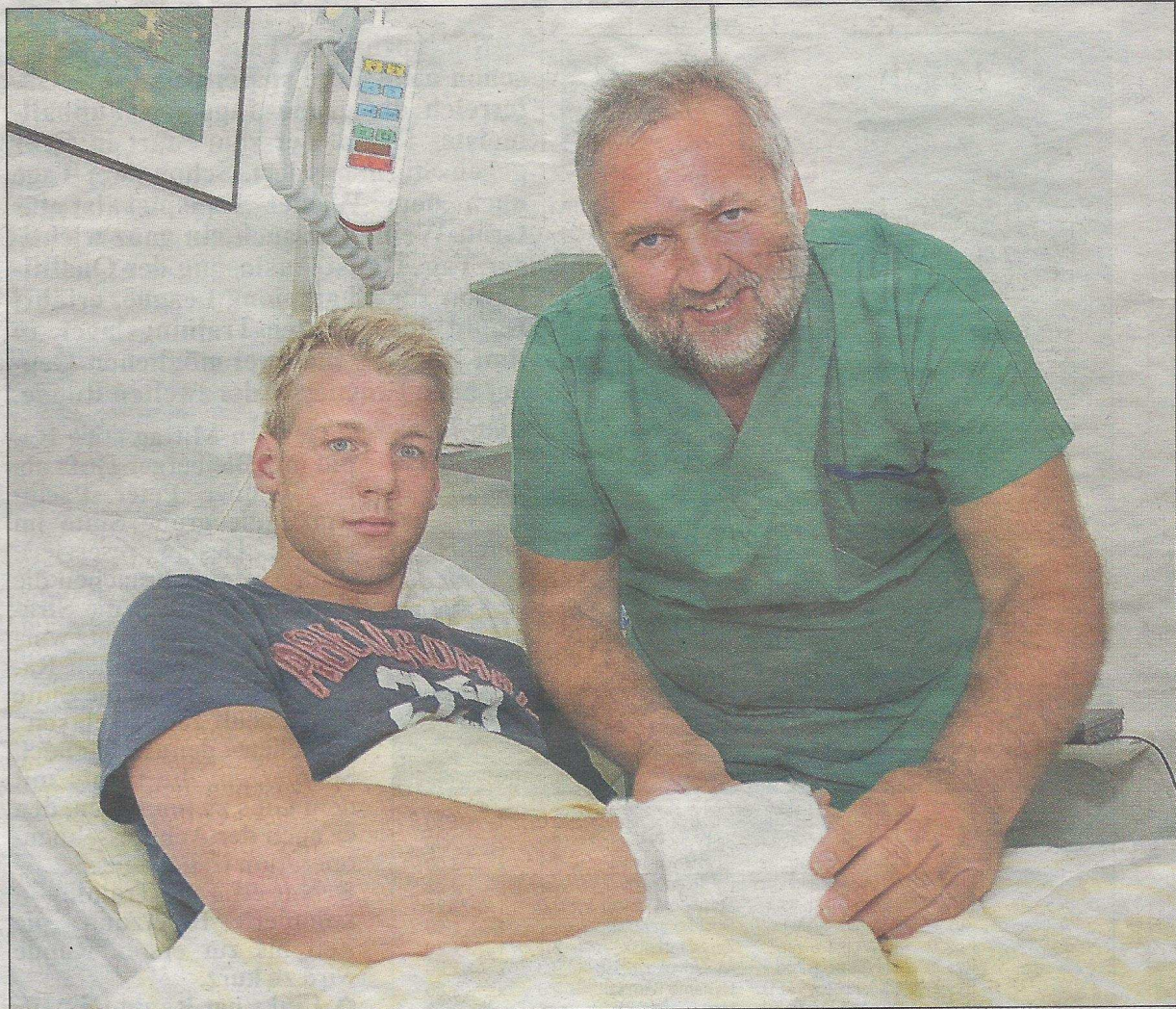


Foto: ANDREAS TRÖSTER

Schon wieder ein Gips um die Hand und zumindest sechs Wochen Pause. „Das ist definitiv nicht mein Jahr. Aber ich sollte kurz nach Meisterschaftsbeginn wieder fit sein“, lässt Stefan den Kopf freilich nicht hängen.

Bei einer Sache ist sich der junge Torwart nun ganz sicher: „Sobald ich zurück bin, gibt's nur mehr Vollgas.“

Mit dem Ausfall setzt Ebner in Anif die kuriose Serie des „Tormann-Fluchs“ fort: Ob zuletzt Silvio Zanchetta mit Schleimbeutel-Problemen und Finger-Kapselriss, ob Manuel Althuber mit starken Zerrungen oder Hubert Birnbacher mit Bänderriss – kaum ein Anif-Goalie blieb eine Saison über verletzungsfrei. Der Ex-Henndorfer Sebastian Baumgartner ist vorerst der nächste Keeper, der gegen den Fluch ankämpfen muss. V. Snobe

Doktor Lechenauer (r.) mit „Dauer-Gast“ Stefan Ebner. Der Anif-Goalie brach sich schon zum zweiten Mal im Jahr 2008 den Daumen. Zuerst war's der Rechte, jetzt ist der Linke betroffen: Der 21-jährige Pechvogel muss erneut für zumindest sechs Wochen pausieren.